

CONCOURS GÉNÉRAL DES LYCÉES

SESSION DE 2005

COMPOSITION EN LANGUE ALLEMANDE

(Classes terminales ES, L et S)

DURÉE : 5 heures

L'usage du dictionnaire est interdit.

Tournez la page S.V.P.

TEXT 1

Helden, bitte melden !

Die Story des kleinen Augustinermönchs und Kirchenrevoluzzers Martin Luther, Jahrgang 1483, den Papst und Kaiser am liebsten als Ketzer¹ verbrannt hätten, ist in den deutschen Kinos der Überraschungshit des Herbstes.

5 Fast drei Millionen Kinozuschauer ließen sich von Mitte Oktober an durch *Das Wunder von Bern* rühren, den Sönke-Wortmann-Film über jene deutschen Fußballer um Helmut Rahn, die 1954 in der Schweiz die Weltmeisterschaft gewannen – und damit der Nation der Kriegsverlierer zu neuem Selbstbewusstsein verhelfen.

10 Sieht ganz so aus, als übten sich die Deutschen mit einiger Lust in einem Heroenkult, den sie aus guten Gründen lange entbehren mussten. Mit bemerkenswertem Eifer schicken sie sich an, die eigene Geschichte nach wahren oder vermeintlichen Helden und nationalen Symbolen abzusuchen und diese entsprechend zu feiern – im Kino, im Fernsehen, in der Kunst, in der Mode.

Was haben solche Aufwallungen von deutscher Heldensehnsucht und frischfröhlichem Patriotismus mitten in der schwersten Wirtschaftskrise seit dem Zweiten Weltkrieg zu bedeuten?

15 Und: Ist Deutschland, fast sechs Jahrzehnte nach dem Ende der Hitler-Herrschaft, nun plötzlich doch ein Land wie jedes andere?

In Wahrheit ist der deutsche Heldenolymp längst gnadenlos boulevardisiert. Viele Jahre lang verehrte man in der Bundesrepublik am liebsten politisch unverdächtige Größen. [...] Gesicherte Kulturgrößen von Bach bis Beethoven, von Goethe bis Thomas Mann verblassten im Flitterlicht².

20 Dann stürzten alle großen Männer und Frauen der Historie in den Abgrund des Skeptizismus, Personen traute man immer weniger Einfluss zu – Strukturen, Verhältnisse, Schichtzugehörigkeiten, Komplexität hießen die neuen Götter, die die Geschichte lenkten.

25 Die Bühne der Weltgeschichte wurde zum Marionnettentheater. An den Strippen zogen anonyme Mächte, hinter denen wieder Unbekannte zogen. Doch diese Weltsicht setzte sich nicht durch: Von Verhältnissen gibt es keine Bilder, keine anständigen Storys. Beinahe zwangsläufig kehrten die Helden auf die Bühne der Geschichte zurück – allerdings getreu Bert Brechts Maxime: „Unglücklich das Land, das Helden nötig hat.“

Der Spiegel, Nr. 49, 2003

¹ Der Ketzer: l'hérétique

² Das Flitterlicht, vgl. der Flitter, das Flitterwerk: billiger, unechter, wertloser Schmuck

TEXT 2

Galileo Galilei hat vor der Inquisition am 22. Juni 1633 seine Lehre von der Bewegung der Erde widerrufen. Andrea, Federzoni und der kleine Mönch, seine Schüler, hatten bisher in ihm einen Helden gesehen.

ANDREA laut: Unglücklich das Land, das keine Helden hat! *Eingetreten ist Galilei, völlig, beinahe bis zur Unkenntlichkeit verändert durch den Prozeß. Er hat den Satz Andreas gehört. Einige Augenblicke wartet er an der Tür auf eine Begrüßung. Da keine erfolgt, denn die Schüler weichen vor ihm zurück, geht er, langsam und seines schlechten Augenlichts wegen¹ unsicher, nach vorn, wo er einen Schemel findet und sich niedersetzt.*

ANDREA Ich kann ihn nicht ansehen. Er soll weg.

FEDERZONI Beruhige dich.

ANDREA schreit Galilei an: Weinschlauch! Schneckenfresser! Hast du deine geliebte Haut gerettet? *Setzt sich. Mir ist schlecht.*

GALILEI ruhig: Gebt ihm ein Glas Wasser!

Der kleine Mönch holt Andrea von draußen ein Glas Wasser. Die andern beschäftigen sich nicht mit Galilei, der horchend auf seinem Schemel sitzt. [...]

ANDREA Ich kann schon wieder gehen, wenn ihr mir ein wenig helft.

Sie führen ihn zur Tür. In diesem Augenblick beginnt Galilei zu sprechen.

GALILEI Nein. Unglücklich das Land, das Helden nötig hat!

Bertolt BRECHT, *Leben des Galilei*

I. TRADUCTION

Lignes 8-17: „Sieht ganz so aus, ... politisch unverdächtige Größen.“

II. COMMENTAIRE

1. Wie lässt sich der Erfolg der Filme *Luther* und *Das Wunder von Bern* erklären? Was haben diese beiden Filme gemeinsam? Wie kann man die Anwendung der Ausdrücke *Story* und *Revoluzzer* auf den Reformator Martin Luther interpretieren?
2. Analysieren sie die Entwicklungsphasen des Heroenbilds, wie sie im Verlauf dieses Artikels dargestellt werden. Können Sie sich andere Heldentypen vorstellen?
3. Warum wird hier (Z. 14-15) die Frage aufgeworfen, ob „Deutschland [...] nun plötzlich ein Land wie jedes andere“ ist?
4. Welches ist das Verhältnis zwischen Heroenkult und Selbstbewusstsein?
5. „Unglücklich das Land, das keine Helden hat“ / „Unglücklich das Land, das Helden nötig hat“: Ist in einer Gesellschaft die Sehnsucht nach Helden als positives oder als negatives Zeichen zu deuten?

¹ Galilei war um diese Zeit schon fast blind.